

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Wildschütz

Lortzing, Albert

Leipzig, [ca. 1890]

Auftritt VIII

[urn:nbn:de:bsz:31-82828](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82828)

Paß! werden doch in England die Frauen verhandelt, und ich bin noch gar nicht verheiratet. Was ist dabei? Wer weiß, ob ich das Fünftausendthalergeschäft nicht in Zukunft ins große treibe. Übrigens ist jetzt mein Gewissen ganz beruhigt. Sie war meine Braut, und saß ohne meinen Konsens mit einem Studenten auf dem Divan. Und wenn eine Braut einmal mit einem Studenten auf einem ledernen Divan gefessen hat, dann — ist es eine lederne Geschichte! Ah! der Herr Stallmeister da!

Baron (kommt von rechts aus dem Schlosse).

Achter Austritt.

Baron, Baculus zu seiner Linken.

Baron. Da bin ich; habt Ihr über die Sache nachgedacht? Baculus (nimmt den Hut ab). Alles in Ordnung.

Baron. Habt Ihr mit Eurer Braut gesprochen?

Baculus. Et freilich.

Baron. Und sie willigt ein?

Baculus. Sie macht sich eine Ehre daraus.

Baron. O spricht, was sagte sie?

Baculus. Nun, sie sagte, ich wäre zwar ihr lieber, kleiner Sebastian — und das Herz würde ihr bluten — aber wenn's nicht anders sein könnte, und wenn der Herr Stallmeister ihr ein schönes Brautkleid verspräche.

Baron. Ihr lügt, das hat sie nicht gesagt.

Baculus. Nun, so hat sie es doch gedacht; denn ich habe mein Lebtag gehört: wenn ein Mädchen heiraten soll, so denkt es immer zuerst ans Brautkleid.

Baron. Wo ist sie? Ich muß selbst mit ihr sprechen.

Baculus. Hier ganz in der Nähe — und von wegen der Fünftausend Thaler —

Baron. Sie liegen bereit.

Baculus. Ah, gratias!

Baron. Auch Euer Posten soll Euch bleiben.

Baculus (aufgeblasen, sich den Hut aufsetzend). Es ist nun übrigens noch eine große Frage, ob ich die Stelle behalte oder nicht —

Baron. Wie Ihr wollt —

Baculus. Man hat andere Ideen — großartige —
Baron. Ruft mir Gretchen, ich stehe auf Kohlen.
Baculus (den Pavillon links hinten öffnend). Hier, mein Herr
 Stallmeister, langen Sie zu.
Gretchen (sich die Schürze vorhaltend kommt heraus).

Neunter Auftritt.

Die Vorigen. Gretchen die Mitte nehmend.

[Act. 15. Fortsetz.]

Baron. Komm, liebes Gretchen,
 Bekenne frei und ohne Scheu,
 Daß du mir willst angehören.
Gretchen (läßt geschmeichelt die Schürze fallen und verneigt sich)
 Wenn Sie befehlen.
Baron (seinen Irrtum bemerkend).
 Ha, Höll' und Teufel! was ist das?
Baculus (für sich, erschrocken). Er sieht ihr's an,
 Daß der Student bei ihr saß.
Gretchen. Macht Ernst er oder Spaß?
Baron (ergrimmt zu Baculus). Die ist nicht deine Braut!
Baculus. Ei freilich.
Baron. Hast du zwei?
Baculus. Bewahre!
Baron. Bekenne laut, welche die Rechte sei?
 Dies ist das liebliche Gesicht
 Doch von gestern nicht, beim Teufel!
 Das ist das Gesicht von gestern nicht!
Baculus (verwundert). Das ist es nicht?
Baron. Macht mich nicht toll! macht mich nicht toll!
Baculus. 's fällt mir nicht ein.
Baron. Die andre, wo kam sie hin?
Baculus. Wenn ich dem Herrn gut raten soll:
 Laß Er die andre ziehn.
 Die ist doch auch ganz hübsch und fein
 Und würde mir viel lieber sein.